

Piraten informieren sich über Institutionen Stoff für die Arbeit

■ **Bad Salzuflen.** Auf Einladung von Monika Klostermann, Geschäftsführerin des NBS, und Uwe Dorn, Geschäftsführer des awb, informierte sich der Arbeitskreis Kommunalpolitik der Bad Salzufler Piraten über die aktuelle Entwicklung der beiden Institutionen.

Im Mittelpunkt habe der Soziale Mittagstisch gestanden, dessen städtische Zuschüsse dem Sparzwang des Haushaltssicherungskonzeptes zum Opfer gefallen seien, heißt es in einer Pressemitteilung der Piraten. Der Soziale Mittagstisch sei seitdem auf Fördermitgliedschaften und Spenden angewiesen. Weiterhin sei über einen „Seniorenbeirat“ oder „Seniorenbeauftragten“ für Bad Salzuflen diskutiert worden. Monika

Klostermann wolle diese Idee in der Steuerungsgruppe des NBS aufgreifen und bei einem positiven Votum das Thema auf der nächsten Mitgliederversammlung zur Diskussion stellen.

Hans-Immanuel Herbers, Koordinator des Piraten-Arbeitskreises, hierzu: „Viele Angebote für Senioren sind in Bad Salzuflen weggespart worden. Die politische Opposition konnte dieses nicht verhindern. Die Einrichtung der Funktion eines Seniorenbeauftragten könnte dazu beitragen, dass die Interessen unserer betagten Bürger stärker Beachtung finden.“ Der politische Arbeitskreis der Piraten in Bad Salzuflen werde das NBS bei einer möglichen Umsetzung dieses Projektes unterstützen.